

## Drei Mal wöchentlich Interferon beta-1a zeigt bereits nach kurzer Zeit Wirkung

**Datum:** 31.01.2023

**Original Titel:**

Effect of interferon beta-1a subcutaneously three times weekly on clinical and radiological measures and no evidence of disease activity status in patients with relapsing-remitting multiple sclerosis at year 1.

**DGP – Interferon beta-1a wirkt bereits nach wenigen Monaten und kann bei einigen Patienten auch im ersten Jahr bereits einen Krankheitsstillstand erzielen.**

---

Wie gut wirkt Interferon beta-1a im ersten Jahr nach der Diagnose [Multiple Sklerose](#), wenn es 3-mal wöchentlich verabreicht wird? Mit dieser Frage haben sich Wissenschaftler aus Kanada beschäftigt. Inzwischen gilt als Ziel der Behandlung, dass sich keine Krankheitsaktivität mehr nachweisen lässt. Kann das das älteste MS-Medikament leisten?

### **Bei Interferon beta gibt es verschiedene Dosierungen und Anwendungsschemata**

In der Studie wurde untersucht, wie effektiv unter die Haut gespritztes Interferon beta-1a in einer Dosierung von 44 µg oder 22 µg 3-mal wöchentlich im ersten Jahr der Behandlung wirkt. Die Wissenschaftler werteten die Daten der Teilnehmer hinsichtlich der jährlichen Schubrate, eines bestätigten Fortschreitens der Behinderung innerhalb von drei Monaten, aktiven Läsionen im [MRT](#) und, ob Krankheitsaktivität nachweisbar war, aus. Als „kein Nachweis von Krankheitsaktivität“ (NEDA) galt, wenn kein Schub, kein Fortschreiten der Behinderung oder keine aktiven Läsionen beobachtet werden konnten.

### **Untersuchung zu verschiedenen Dosierungen im Vergleich zu einem [Placebo](#)**

Insgesamt nahmen an der Untersuchung 560 Patienten teil. Sie wurden zufällig einer Behandlungsgruppe zugeordnet. Eine Gruppe wurde mit 3-mal wöchentlich 22 µg Interferon beta-1a behandelt (189 Patienten), eine Gruppe erhielt stattdessen 44 µg Interferon beta-1a (184 Patienten) und die dritte Gruppe ein [Placebo](#) (187 Patienten).

### **Weniger Schübe, weniger Behinderung, weniger Läsionen**

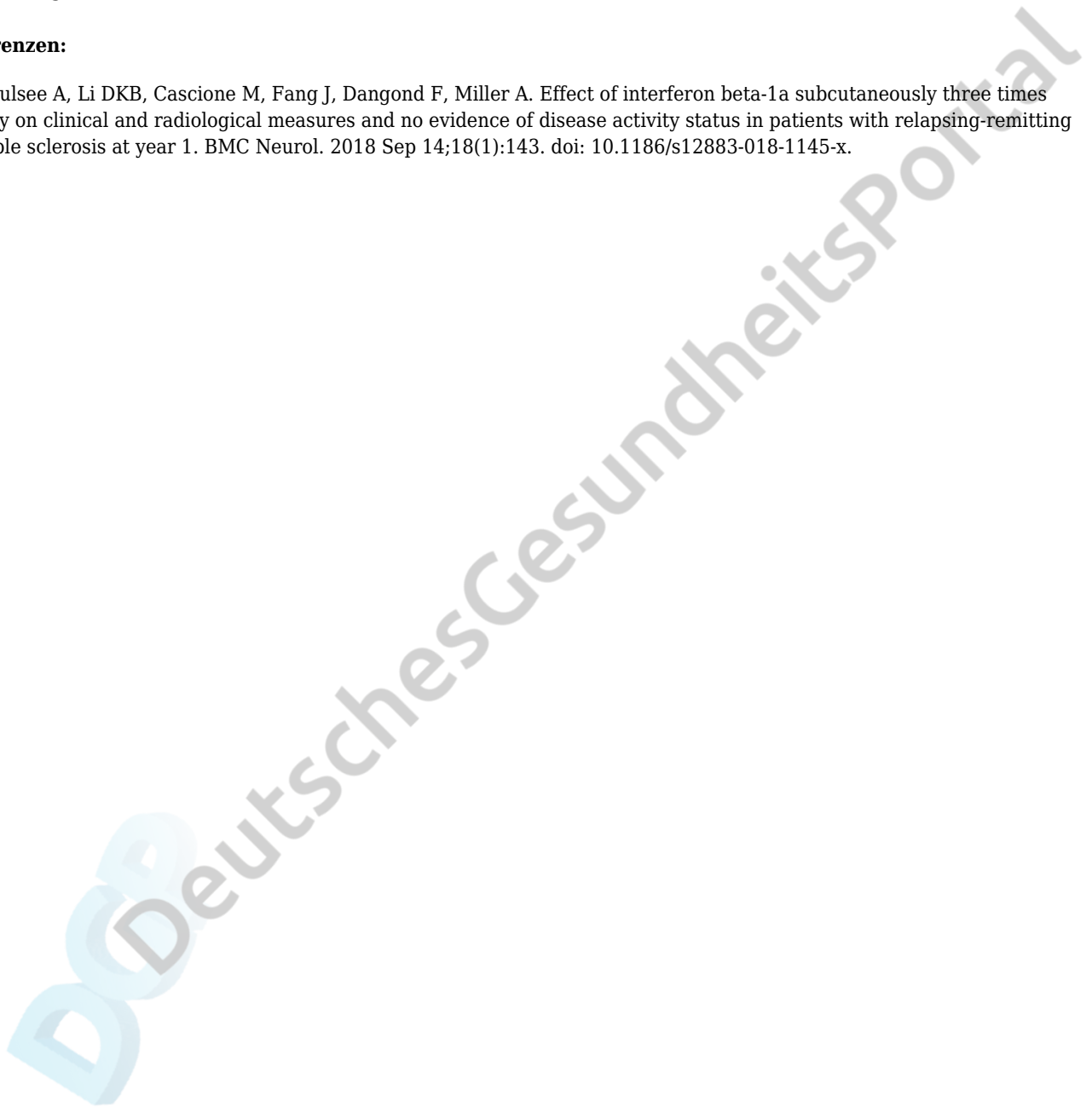
Die Auswertung der Daten aus dem ersten Behandlungsjahr zeigte, dass Interferon beta-1a [subkutan](#), also unter die Haut gespritzt, die jährliche Schubrate nachweislich reduzierte. Auch das Risiko für ein Fortschreiten der Behinderung sank. Im Mittel traten bei den Gruppen, die mit dem Wirkstoff behandelt wurden, weniger aktive Läsionen pro Patienten pro Scan auf, als in der Placebogruppe. Klinische und radiologische Vorteile der Behandlung waren bereits ab Monat zwei und drei sichtbar. Außerdem erreichten mehr Patienten, die mit Interferon behandelt wurden, in der Studie den Zustand von nicht nachweisbarer Krankheitsaktivität, als es bei der Placebogruppe waren. Dies war dabei unabhängig von der Schwere der Schübe, die die Patienten erlitten.

## **Interferon beta-1a wirkt und kann sogar Krankheitsstillstand bewirken**

Die Wissenschaftler fassen zusammen, dass diese Ergebnisse zu den Daten passen, die bereits von einer Auswertung zum zweiten Behandlungsjahr bekannt waren. Die Behandlung mit Interferon beta-1a 3-mal wöchentlich als Spritze unter die Haut war wirksam und zeigte seine Wirkung bereits nach einigen Monaten. Mehr Patienten erreichten einen Stillstand der Erkrankung, als dies mit einem Placebo der Fall gewesen wäre. Wichtig ist allerdings, dass ein Krankheitsstillstand (NEDA) innerhalb eines bestimmten Zeitraums (typischerweise ein Behandlungsjahr) bestimmt wird - der langfristige Krankheitsverlauf ist damit also nicht bekannt.

### **Referenzen:**

Traboulee A, Li DKB, Cascione M, Fang J, Dangond F, Miller A. Effect of interferon beta-1a subcutaneously three times weekly on clinical and radiological measures and no evidence of disease activity status in patients with relapsing-remitting multiple sclerosis at year 1. BMC Neurol. 2018 Sep 14;18(1):143. doi: 10.1186/s12883-018-1145-x.



# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“